# Bäume im Zechliner Land



Bäume sind Gedichte welche die Erde in den Himmel schreibt Kahlil Gibran

## Wegbegleiter

#### von E.Ullrich 2013

#### Inhalt

Die Hainbuche, Einführung

Ansichten

Blüte

Frucht

Laub

Stamm, Rinde, Holz

Hainbuchenhecken

Hainbuchenmonumente



#### Hainbuche, Carpinus betulus

#### Weißbuche, Hornbaum, Hagebuche

Ein ganz besonderer Baum, der hierzulande überwiegend als Kulturbaum in Parks anzutreffen ist, ganz selten als Alleebaum, aber auch als Bestandteil von Laub-Nadelholzmischwäldern mit Buche, Eiche und Linde. Er ist nicht, wie sein Name vermuten lässt, mit den Buchen verwandt, sondern gehört zur Familie der Birkengewächse, so wie Birke, Erle und Haselnuss. Ihre Familienzusammengehörigkeit verraten sie alle an den ihnen gemeinsamen kätzchenartigen Blütenständen.

Es ist ein mittelgroßer Baum, der durch Stockausschlag oft vielstämmig anzutreffen ist, er lässt sich willig beschneiden, schlägt dann immer wieder aus und wurde dadurch zur idealen Heckenpflanze. Ungestört wächst er bis etwa 25 Meter Höhe und meist nicht mehr als fünfzig cm Stammumfang. Im Alter bildet sich dann eine mächtige breit—ovale Krone. Er erreicht ein Lebensalter von etwa 150 Jahren. Die Rinde ist silbergrau, dünn und glatt wie bei der Buche, weist aber eine Besonderheit auf:

Die Stammoberfläche alter Hainbuchen wird durch Spannrückigkeit und korbartig verflochtene Längswülste oft zu einem ästhetischen Kunstwerk.

Das jährliche Blühen und Fruchten sind für den Kenner ein besonderes Ereignis.

Das Holz ist weiß-hell, daher der Name Weißbuche, und gehört zu den schwersten und härtesten der Welt, nur der Speierling ist härter. Seine wirtschaftliche Bedeutung ist gering.









Vielstämmigkeit nach Stockausschlag





Hainbuchen in einer Park- und einer Frühlingslandschaft





Im Freistand ein mächtiger Baum mit kurzem Stamm und breit ausladender Krone

## **Hainbuchenblüte**





Mitte April, kurz vor Laubausbruch ist die Krone durch die männlichen Blütenstände gelb-grün gefärbt







Männliche Blütenstände, Kätzchen der Hainbuche

Mitte April. erscheinen die Blüten etwa zusammen mit den ersten Blättern. Sie sind eingeschlechtig und einhäusig. Es sind reduzierte Blüten ohne Deckblatt und Blütenhülle. Als vielblütige hängende gelbgrüne Kätzchen schmücken sie die Frühlingskrone des Baumes.



Die weiblichen Blütenstände der Hainbuche sind unauffällig bis zur Unsichtbarkeit. Sie verschwinden in der Fülle der männlichen Blüten, nur die rote Farbe der weit herausragenden Narben verraten sie.





Die weibliche Blüte, auch auf das Notwendigste reduziert, steht vielblütig in einem 2-4 cm langen Blütenstand der sich nur durch die langen hervorragenden roten Stempel verrät.

## Die Früchte der Hainbuche



Die langen weiblichen Blütenstände verwandeln sich in Fruchtkätzchen in denen die Samen heranreifen.



Reifende Fruchtkätzchen



Die kleine Frucht ist eine gerippte, anfangs grün gefärbte einsamige Nuss, die in den Achseln einer dreilappigen Fruchthülle steht. Sie keimtn im kommenden Frühjahr



Herbstfarben sind die Früchte, ausgereift.



Reifer Hainbuchensamen



Erstjahres-Sämling

## Das Laub





Das Hainbuchenblatt verrät sich am ehesten durch seine scharfe Fältelung, am ausgeprägtesten beim ganz jungen Blatt.



Sommerlaub

Die eiförmigen Blätter stehen einfach wechselständig. Sie sind spitz zulaufend, die Blattspreite am Grund ist keil- oder schwach herzförmig. Der Blattrand ist doppelt gesägt. 5-10 eingezogene Blattadernpaare verleihen dem Blatt ein plissiertes Aussehen

#### Stamm, Rinde und Holz

Das wichtigste Kennzeichen der Hainbuche ist die Spannrückigkeit des oft krumm wachsenden Stammes. Ihre Jahresringe verlaufen von der Wurzel bis zur Krone wellenförmig. So entsteht das wulstig wachsende Stammholz. "An den Längswülsten sollt ihr sie erkennen"! Die Rinde ähnelt der von den Rotbuchen, sie ist dünn, sanft, glatt und grau und besteht nur aus sekundärem Korkgewebe, umspannt den Stamm elastisch, reißt selbst bei alten Bäumen kaum. Eine Borke bildet sich nicht.

Wuchskräftiger Stockausschlag führt zu Vielstämmigkeit.



Park Ludwigslust



Auf dem Friedhof in Flecken Zechlin



Riesig, sehr alt. Durchmesser mehr als Ein Meter. Schlosspark Schönhausen/Berlin-Pankow



Ein ästhetisches Kunstwerk



Alt und krumm. Park Schloss Hoppenrade/Löwenberg





Im Park von Heiligengrabe



Im Park des Rheinsberger Schlosses



Die Rinde ist dünn, glatt, grau und kann im Alter entlang des Stammes gering aufreißen.



Das Holz ist weiß bis grau, hart und schwer, gleichmäßig aufgebaut ohne Unterschied zwischen Splint und Kern, von geringer Dauerhaftigkeit.



Hainbuchen als Buhnen am Ostseestrand(Darss)



#### Hainbuchenhecken

Vielstämmigkeit ist eine besondere vegetative Vermehrungsform. Das Markenzeichen der Hainbuche ist unerschöpflicher Stockausschlag, aus dem Wurzelhals austreibende raschwüchsige Schösslinge, williger Austrieb nach Astschnitt, das macht sie zur idealen Heckenpflanze, zur Anlage lebender Hecken



Unerschöpflicher Stockausschlag.



Insgesamt zwölf gezählte einzelne Stämme fügen sich zusammen zu einem beachtlichen Ganzen.





Heckengänge in Potsdam/Sanssouci





Das Heckentheater in Rheinsberg



## **Hainbuchenmonumente**







Park Schloss Ludwigslust



Ein Hainbuchenwunder Im Park von Hohenzieritz



Ein Hainbuchenwunder Im Park von Hohenzieritz

# **Jahreszeiten**



Meine Lieblings-Hainbuche In Beckersmühle, "Tiefe Senke"



Jahreszeiten





Jahreszeiten

